

TIERISCHES

von Iris Hörler



Inhalt

Tierische Mutperlen

■ Kinderkrebshilfe-Schnecke	3
■ Igel	4
■ Schäfchen	5
■ Affen	6
■ Bärenköpfe	7
■ Katzen - und Hunde	8
■ Vögel	9
■ Fuchs	10
■ Enten	11
■ Teddybär	12
■ Glückskäfer	13
■ Insekten	14
■ Elefanten	15
■ Eisbär	16
■ Pinguin	17
■ Monsterfisch	18
■ Fische	19

Letzte Seite

■ Informationen, Anforderungen, das letzte Wort und Impressum	20
---	----



SICHERHEIT

Es kann im Grunde nicht oft genug gesagt werden... Deshalb ist es uns wichtig, ein paar Worte zur Arbeitssicherheit loszuwerden.

Die Arbeit mit heissem Glas erzeugt Emissionen - sowohl das erhitzte Glas als auch der Brenner erzeugen schädliche Stoffe und Abgase, die nicht eingeatmet werden sollten - eine Abluftanlage hilft, diese Stoffe aus dem Arbeitsraum zu führen. (Anregungen und Bezugsquellen: www.perlenwiki.de)

Ebenso sollte eine gute Filterbrille bei der Flammenarbeit mit Glas selbstverständlich sein. Diese bekommt man im Zubehör-Fachhandel.



IRIS HORLER



ANGELA MEIER

Vorwort

Mutperlen – die Übersetzung von Beads of Courage... über diesen Begriff stolperte ich vor einigen Jahren im Internet in einem amerikanischen Glasforum. Sofort war ich fasziniert von der genialen Idee und hatte die Vision, so etwas auch in der Schweiz einzuführen. Ich wandte mich an die Kinderkrebshilfe Schweiz und zusammen mit betroffenen Müttern und Vertretern aus den Spitälern, entwickelten wir das Konzept für die Mutperlen. Seit 2013 begleiten nun Mutperlen krebskranke Kinder und Jugendliche während ihrer Behandlung. Die Perlen sind ein Zeichen von Mut und Tapferkeit im Kampf gegen die Krankheit und für die Kinder Motivation, Belohnung, Erinnerung und auch Kommunikationsmittel.

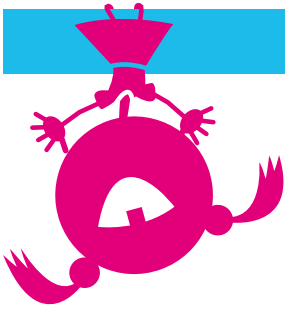
Was muss es für eine Familie bedeuten, wenn sie die Diagnose bekommt, dass das eigene Kind sterbenskrank ist? Wenn die ganze Familie in den Ausnahmezustand gerät und nichts mehr so ist wie vorher? Die Mutperlen können in dieser schwierigen Zeit eine Hilfe sein. Sie ermöglichen den Kindern so auch bunte Momente, helfen ihnen, die Behandlungen durchzustehen und die Folgen der Krankheit besser zu verarbeiten.

All das wäre nicht möglich, wenn ich nicht von Anfang an ganz viel Unterstützung bekommen hätte, sowohl im Freundeskreis als auch unter den Perlies. Viele Menschen haben sich der Idee spontan angeschlossen. Und doch wäre es uns bald nicht mehr möglich gewesen, den Bedarf an Perlen abzudecken. Der Erfolg des Projekts erforderte es, die Verantwortung auf verschiedene Schultern zu verteilen. Wir gründeten den Verein Mutperlen und dieser ist innerhalb eines halben Jahres bereits auf mehr als 100 Mitglieder angewachsen. Für die verschiedenen Perlen haben wir Paten gefunden, die die Verantwortung für deren Mindestbestand übernehmen. So ist es möglich den enormen Bedarf an Perlen auch in Zukunft abzusichern.

All diesen grossherzigen Helfern gebührt ein riesiger Dank. Als kleines Dankeschön ist dieses Tutorial gedacht. Es dient aber auch dazu, dass wir die Kinder weiterhin in ihrem Kampf unterstützen können. Und wir hoffen, dass ganz viele Kinder diesen Kampf gewinnen!

Iris Hörler

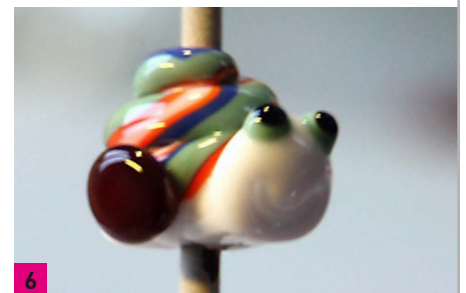
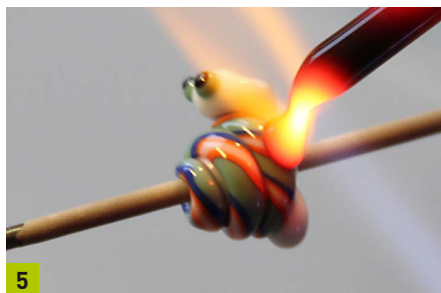
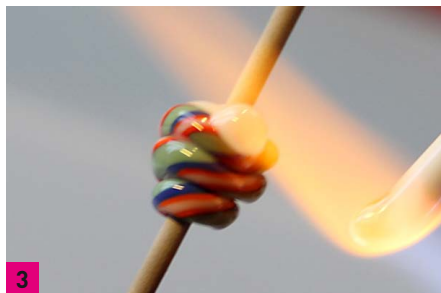
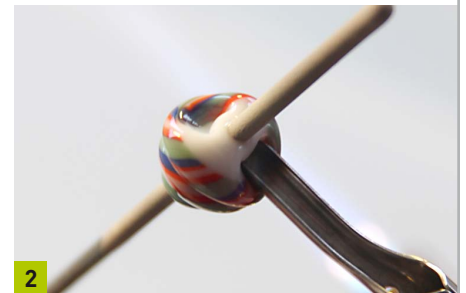




Schneckentempo!

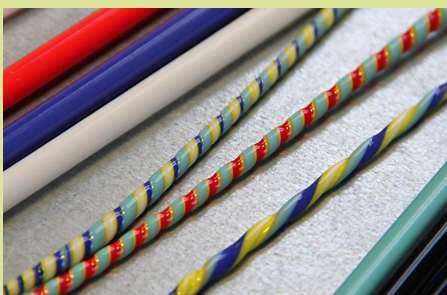
Obwohl die Schnecke nicht das allereinfachste Tierchen ist stellen wir sie an den Anfang - weil die Kinder diese Figur am Anfang ihrer Behandlung erhalten. Die Schnecke mit dem roten Punkt ist das Symbol der Schweizer Kinderkrebshilfe.

1. Der Körper besteht aus einer kegelförmigen Grundperle in Weiss. Das obere Ende darf ruhig scharf sein. Ein vorbereiteter Twistie wird nun vom schmalen Ende her aufgelegt, so dass er etwa 3/4 des Körpers bedeckt. Der Twistie wird halb eingeschmolzen.
2. Mit dem Kerbmesser (siehe Seite 4) unten zwei Vertiefungen eindrücken; das sind die Ansatzstellen für den Schneckenkörper.
3. Je einen weissen Dot in die Vertiefungen setzen; für den Schwanz etwas langziehen, für den Kopfteil mehr Masse ansetzen.
4. Den Blob für den Kopf hängend fest werden lassen, einen Mund einkerben, Augen aufsetzen.
5. Seitlich einen roten Punkt ansetzen.
6. Fertig!



TWISTIES

Twisties vorbereiten: Hier können alle möglichen Farben aufgebraucht werden. 2-3mm Dicke sind optimal.



VARIANTEN

Auf ähnliche Weise kann man auch Schildkröten aufbauen; sie erhalten nur ein kleines Stummelschwänzchen, aber

dafür noch vier Beinchen. Die abgebildeten Schildkröten haben keinen Kernkörper - so sind sie noch einfacher.



Igel - ganz unstachlig!



1. Runde Grundperle in einer dunkleren Basisfarbe aufbauen. Einen dicken Dot in hellem Elfenbein oder einer anderen „Gesichtsfarbe“ aufsetzen.
2. Den Dot - solange er weich ist - mit einer kalten Stange etwas asymmetrisch zu einer Seite hin ausziehen.
3. Rundherum kleine Dots auf den Körper setzen - einen Ton dunkler als der Körper, oder schwarz. Wer will, kann unten vier helle Dots setzen als Füßchen.
4. Die Unterseite der Schnauze wärmen, mit dem Kerbmesser einen Mund eindrücken.
5. Einen etwas grösseren Punkt auf die Spitze der Schnauze setzen, als Knopfnase, und zwei ganz kleine Dots als Augen - fertig ist das unstachlige Stacheltier!

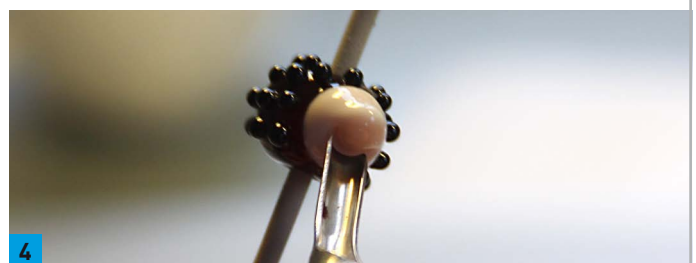
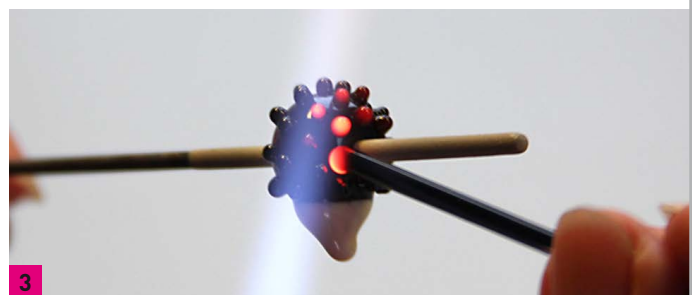
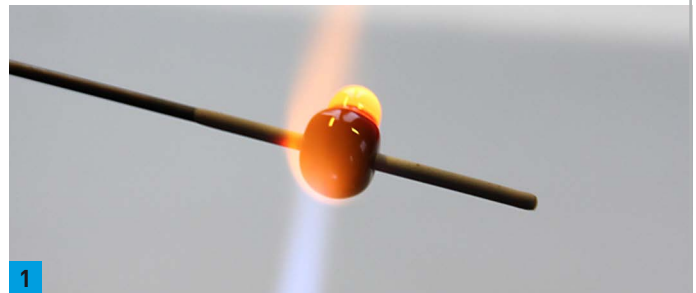
Ein Teil der Igel auf dem Bild hat keine eigentliche Gesichtsfarbe. Mit einer kontrastierenden Farbe ist die Orientierung beim Arbeiten aber einfacher - die Stachelnöpfchen können leichter plaziert werden.



CLEVERE HELFER

Die beiden Werkzeuge sind die Lieblingstools von Iris ☺
Das Kerbmesser hat eine halbrunde Klinge, und wird sonst zum Holz schnitzen oder für Linolschnitte gebraucht. Es gibt zwei Rundformen, und es ist ideal für Münder!

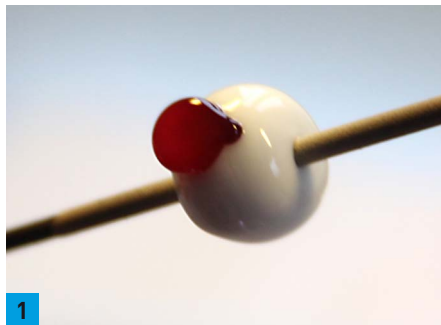
Das kleine Messerchen ist aus dem Zeichenbedarf, und Iris nutzt es zum Kerben, Harken sowie um Dots flachzudrücken - wichtig vor allem bei Augen, damit sie nicht abbrechen.



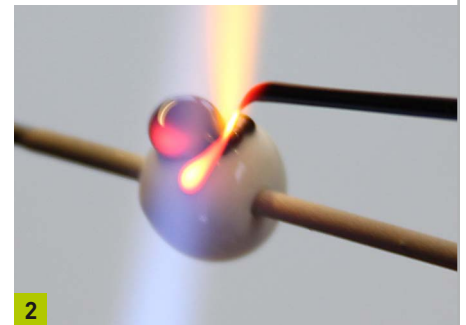


Schäfchen zählen!

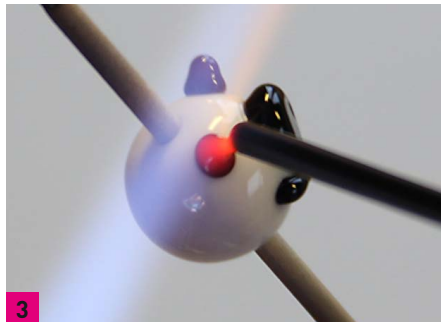
1. Runde Grundperle in der Basisfarbe aufbauen. Mit Schwarz einen dicken Dot fürs Gesicht aufsetzen, nach oben zu einer Tropfenform ziehen.
2. Mit einem schwarzen Stringer die Ohren aufmalen; sie sollten sich nicht ganz treffen über dem Kopf.
3. Weiter geht es mit 4 Füßen - Schafe haben zwar dünne Beinchen, die sind aber aus Glas zu zerbrechlich, darum bekommt unser Schaf Knubbelfüße.
4. Jetzt kommt der Wollpelz - rundherum Dots setzen aus Elfenbein.
5. Zwei helle Dots aufs Gesicht setzen für die Augen - und evtl. zwei feine Nasenlöcher einstechen.
6. Kleine schwarze Dots für die Pupillen, und fertig ist das Schaf - määh!



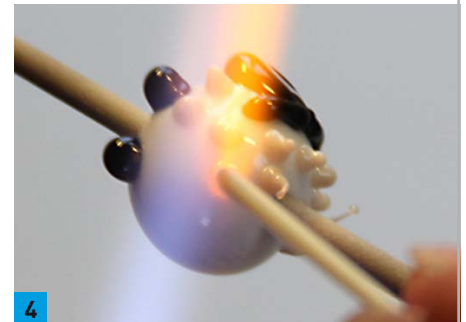
1



2



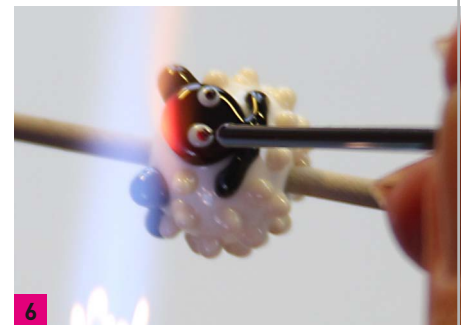
3



4



5



6



HIER GEHTS DEM SCHAF AN DIE WOLLE ©

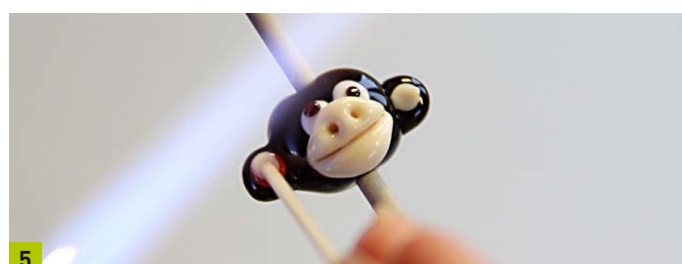
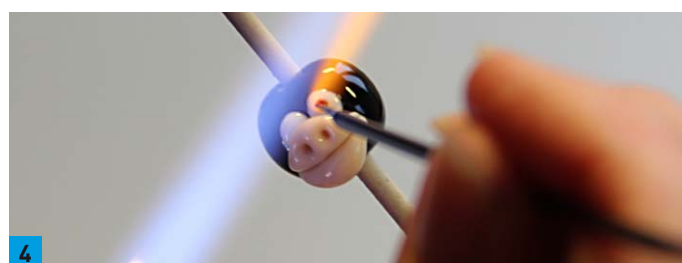
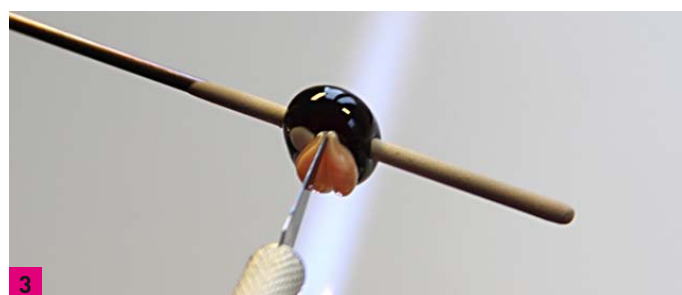
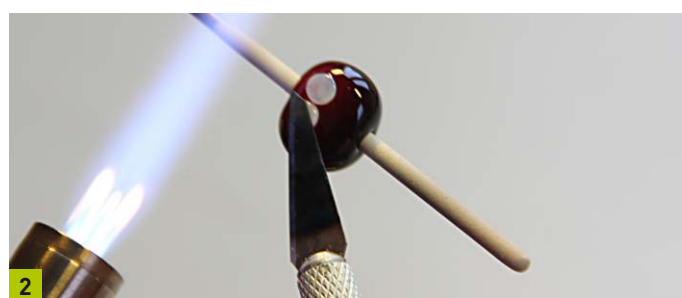
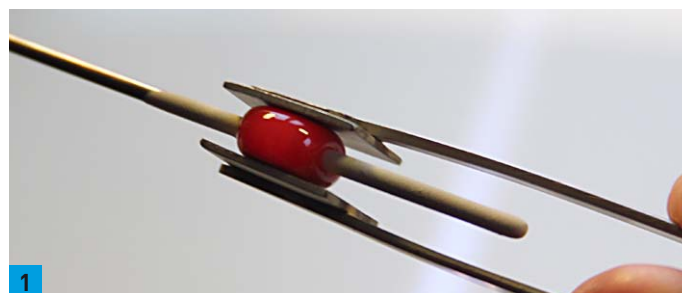
Die einfachste Variante fürs Wollkleid sind Dots aus Elfenbein, mit Abstand gesetzt. Für einen dichteren „Look“ kann man auch überfangene Stringer nehmen; zum Beispiel Elfenbein mit hellem Topas, oder Opal Yellow mit mittlerem Topas - Letztere reagieren und es gibt braun.





Die Affen sind los!

1. Runde Grundperle in der Basisfarbe aufbauen, abflachen.
 2. Zwei Dots für die Augen setzen, flachdrücken.
 3. Einen grossen Dot mittig für den Mund setzen, er soll die Augen etwas anschneiden. Solange er weich ist, die Mundlinie tief einkerben, und die Mundecken etwas nach aussen ziehen.
 4. Allenfalls Nasenlöcher einstechen, kleine Pünktchen setzen für die Pupillen.
 5. Zwei Dots in der Grundfarbe seitlich ansetzen, etwas flachdrücken, für die Ohren. Für das Innere der Ohren zwei kleinere, helle Dots setzen.
- Wichtig!!! Die Ohren müssen mittig sitzen, nicht oben, sonst sieht es nicht wie ein Affenkopf aus, eher wie Bär oder Katze...



MUNDVARIANTEN

Die Münder können ganz verschieden aussehen bei Affen; dies kann mit einfachen Mitteln angedeutet werden.

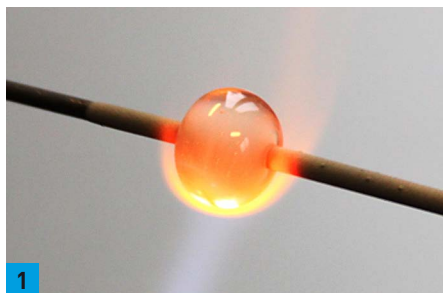
Nasenlöcher weglassen, Mund kleiner, Augen grösser = das Tierchen sieht jünger aus.

Kleine, enger stehende Augen, Munddot flachdrücken, kleineren rosa Dot, diesen einstechen = Oh! ☺

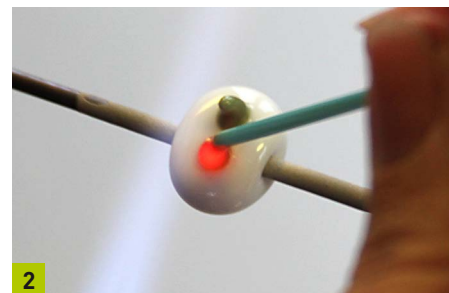
Bärenparade



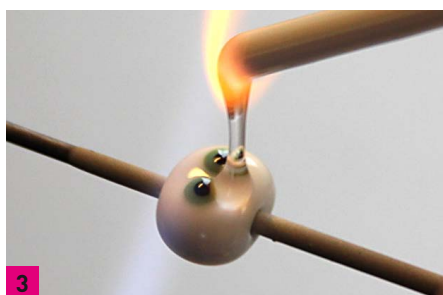
1. Runde Grundperle in der Basisfarbe aufbauen, abflachen - wie beim Affen.
2. Zwei Dots für die Augen setzen, flachdrücken. Kleine schwarze Dots für die Pupillen.
3. Einen grossen Dot mittig für den Mund setzen, er soll die Augen etwas anschneiden.
4. Solange er weich ist, die Mundlinie tief senkrecht einkerben.
5. Die Rückseite nach Belieben verzieren - hier entsteht ein dreiblättriges Blümchen, Herzchen, kleine Käferli - alles ist möglich!
6. Einen Punkt setzen für die Nase - aufs obere Ende der Schnauzenkerbe. Dann seitlich oberhalb der Mitte je einen Dot setzen für die Ohren.



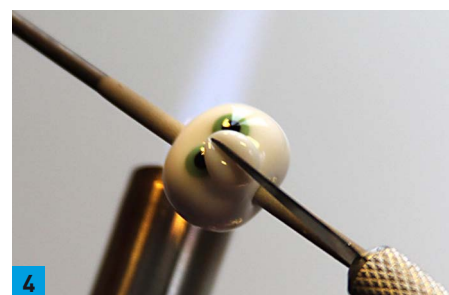
1



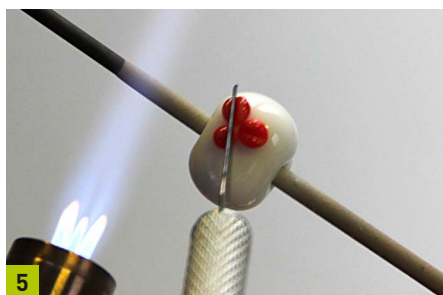
2



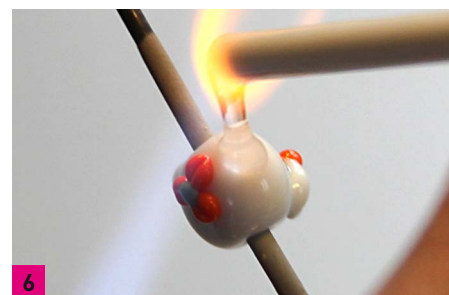
3



4



5

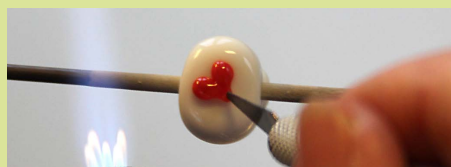


6



DEKOVARIANTEN

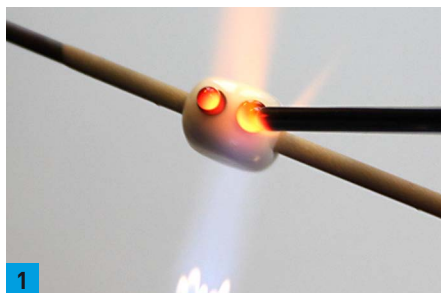
Blümchen, Herzchen, Käferchen - neutrale „Rückseiten“ von Tierchen eignen sich immer, um eine süsse kleine Dekoration anzubringen. Diese bestehen meistens ganz einfach aus Dots, aber auch kleine Murrinis geben schnelle, einfache Dekoelemente.



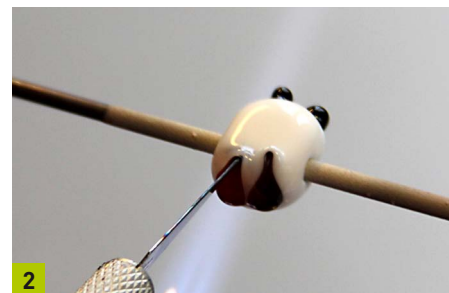


Für die Katz!

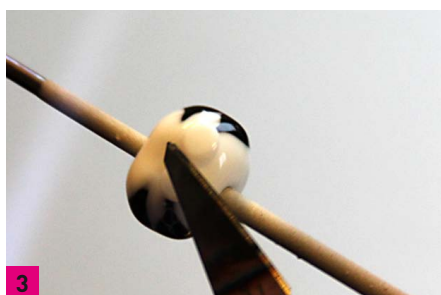
1. Runde Grundperle in der Basisfarbe aufbauen, abflachen - wie beim Affen. Je zwei Dots seitlich setzen, in der gewünschten Streifenfarbe.
2. Diese vier Dots etwas einschmelzen, zur Mitte verziehen mit dem Messerchen oder einer Nadel.
3. Zwei Dots in der Grundfarbe setzen - Schnäuzchen. Etwas flachdrücken.
4. Zwei kleine schwarze Punkte setzen für die Augen.
5. Einen Punkt unter die Augen setzen, auf die beiden Schnauzenkreise für die Nase.
6. Oben auf den Kopf zwei Dots in der Grundfarbe setzen für die Ohren, mit einem kalten Glasstab etwas zur Spitze ausziehen.



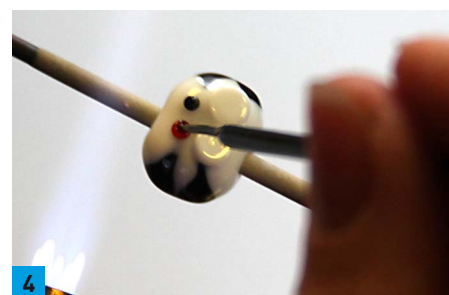
1



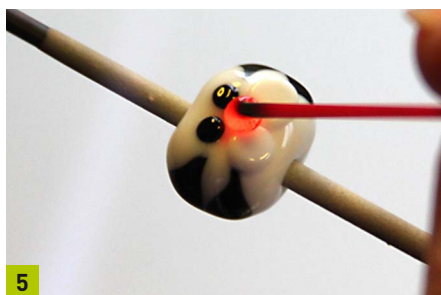
2



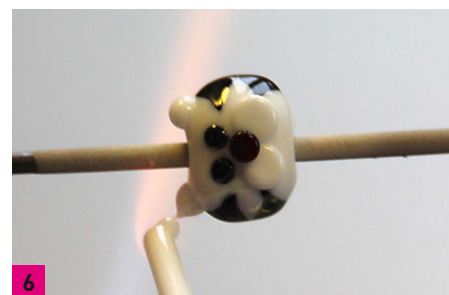
3



4



5



6



WIE HUND UND KATZE...

Eine geringfügige Änderung der Farben, und der Anordnung der Elemente - und schon wirds ein Hund...

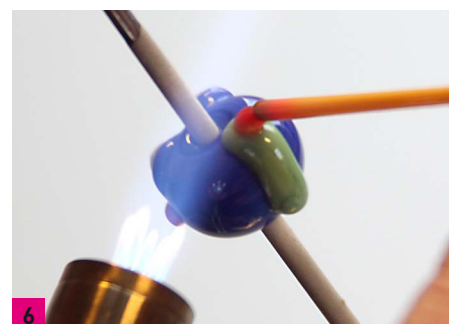
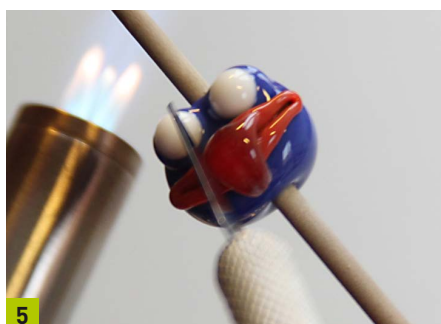
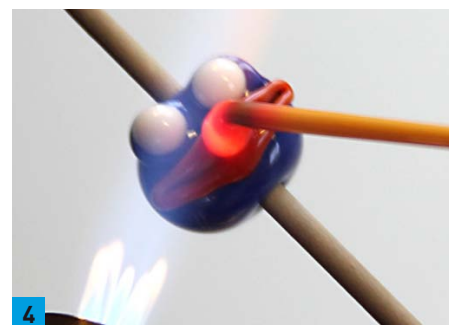
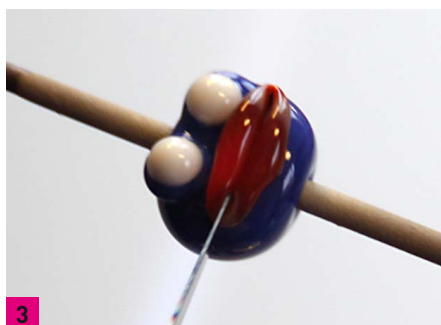
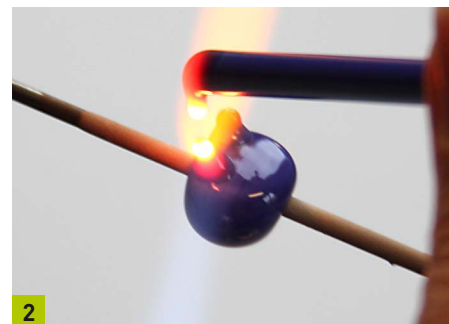
Blaue Hunde? Aber klar doch - in der Fantasiewelt der Kinder ist alles erlaubt. Setzt man zwischen die Schnauzenkreise unten einen kleinen rosa oder roten Dot, hat der Hund sogar eine Hechelzunge.





Den Vogel zeigen 😊

1. Runde Grundperle in der Basisfarbe aufbauen, auf einer Seite abflachen.
2. An den oberen Rand der Gesichtsfäche zwei Dots in der Grundfarbe setzen für die etwas vorstehenden Augen, darauf zwei Dots in weiss, für glubschige Augäpfel..
3. Einen grossen Dot in Schnabelfarbe unter die Augen setzen, solange er weich ist, die Mundlinie tief waagrecht einkerben und sogleich breiter ziehen.
4. Auf die Mitte des Schnabels noch einen dicken Dot setzen, leicht anschmelzen.
5. Mit dem Messer den Schnabel nach unten ziehen, die Schnabellinie etwas korrigieren. Die Augen erhalten jetzt noch zwei schwarze Punkte als Pupillen, allenfalls kann man den Schnabel mit Nasenlöchern ausstatten. (Bild fertige Vögel)
6. Die Rückseite nach Belieben mit einem Federkamm oder ähnlichem ausgestalten.



VARIANTEN

Natürlich gibts noch zahlreiche Varianten für Vögel - viele sind sehr einfach und brauchen keine eigene Erklärung. Auch wenn manche von sich nicht mit letzter Sicherheit sagen können, ob sie jetzt Fisch oder Vogel.... 😊
Wir nennen es kreative Freiheit!

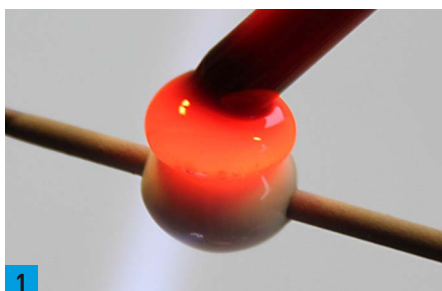




Fuchs du hast die Gans....

1. Runde Grundperle in der Basisfarbe aufbauen, linsenförmig abflachen. Einen sehr dicken Dot aufsetzen fürs Gesicht.
2. Die Gesichtsmasse zu einem Dreieck ziehen; die Ohren etwas neben dem Dorn nach hinten ziehen.
3. Für die Ohren noch etwas Glas ansetzen, mit kaltem Stringer zur Spitze ziehen.
4. Einen schwarzen Dot setzen als Nase und Schnauzenspitze.
5. Weit seitlich aufs Gesichtsfeld kleine weisse Dots setzen als Augen.
6. Schwarze Minidots markieren die Pupillen.

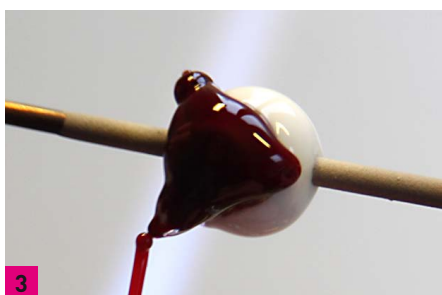
Die drei Füchse auf dem Gruppenbild oben zeigen quasi eine Fuchs-Evolution in Glas... Der Fuchs im Bildablauf ist die Form, welche am echtsten aussieht, und gleichzeitig am einfachsten geht. ☺



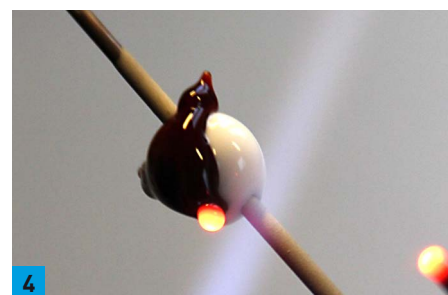
1



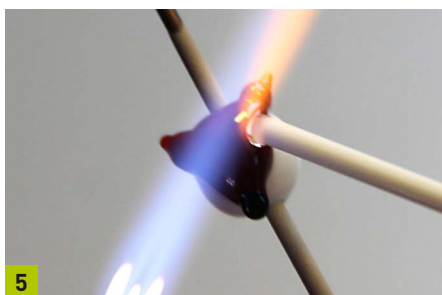
2



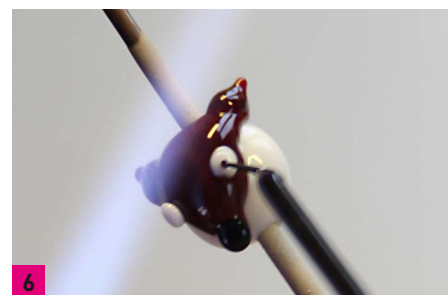
3



4



5

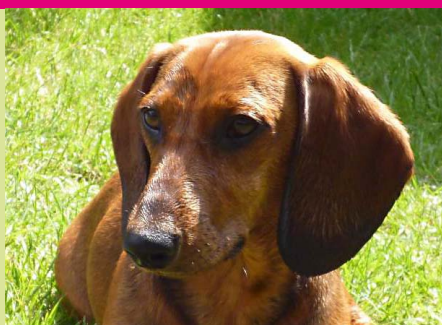


6



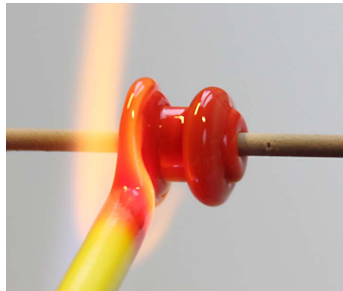
DACHS ODER DACKEL?

Diese Anleitung eignet sich für alle Tiere mit ausgeprägt dreieckigem Kopf. Warum nicht einen Dachs versuchen? Die schwarzweisse Musterung ist charakteristisch für einen Dachs. Oder ein Dackel? Hier müssten grössere, geklappte Ohren her.... So können viele Tierchen recht einfach variiert werden.

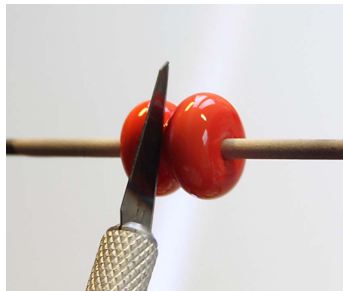


Ententanz

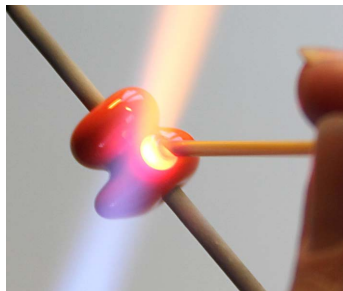
1. Auf eine kleine Walze zwei dicke Schwimmringe aufsetzen, vorsichtig von den Enden her anschmelzen.



2. Bei Bedarf etwas nachkerben mit dem Messer. Auf den dickeren Teil einen Dot setzen, anschmelzen und entweder ziehen oder „schleudern“ - das wird der Bürzel.

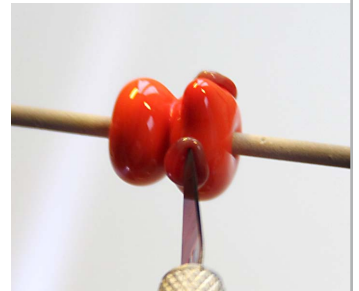


3. In einem etwas dunkleren Gelb seitlich zwei Dots setzen = Flügel. (Auf diesem Bild ist der Bürzel gut sichtbar!)

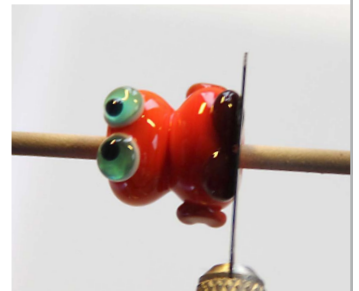


4. Flügel einkerben und etwas nach hinten ausziehen.

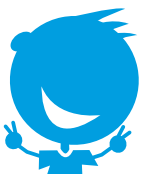
Zwei Dots weiss, darauf transparentes Aqua und kleine Dots schwarz = Augen. (Bild 5)



5. an die Unterseite zwei Dots mit rot setzen = Füße. Wenn das Entchen stehen soll muss man die Füße gut abflachen, bis sie bündig sind mit dem Körper.



6. Für den Schnabel einen Dot rot unter die Augen setzen, quer einkerben und mit dem Messer die Wülste etwas zusammendrücken = Quak!



ENTE GUT, ALLES GUT

Statt dass man den Entenkörper in der gezeigten Doppelkugel-Form arbeitet, kann der Kopf auch kleiner gemacht und separat aufgesetzt werden.

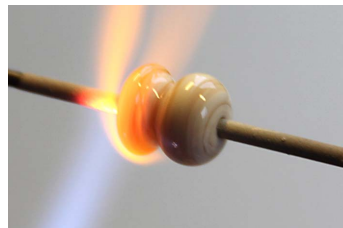
1. Für den Körper eine Kugel aufbauen, an einem Ende einen dicken Dot ansetzen für den Schwanz, etwas ausziehen oder schleudern.
2. Einen dicken Dot gegenüber des Schwanzes etwas nach oben versetzt aufsetzen, gut an- aber nicht einschmelzen.
3. Füße, Flügel werden genau gleich gearbeitet wie im Ablauf oben, Augen und Schnabel auch, nur etwas kleiner.



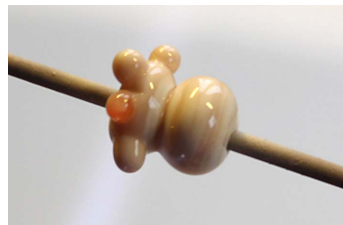
Oh Teddybär!



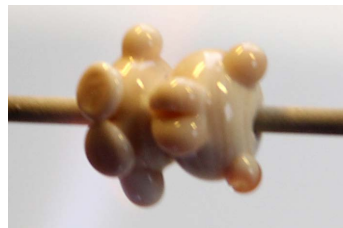
1. Der Aufbau der Grundform ist gleich wie bei der Ente.



2. 4 Dots setzen, zwei vorne für die Füße, zwei seitlich für die Arme. Die Füße etwas abflachen.



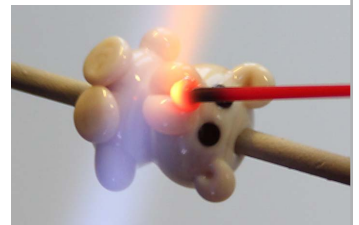
3. Einen dicken Dot für die Schnauze vorne in die Mitte setzen, senkrecht einkerben. Zwei kleinere Dots seitlich oben für die Ohren.



4. Die Ohren allenfalls einstecken (hier gut sichtbar). Zwei schwarze Punkte für die Augen, etwas andrücken.



5. Mittig auf die gekerbte Schnauze einen roten Punkt setzen für die Nase.



6. Den Stummelschwanz hinten nicht vergessen!

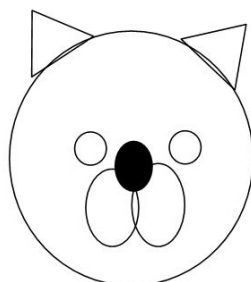
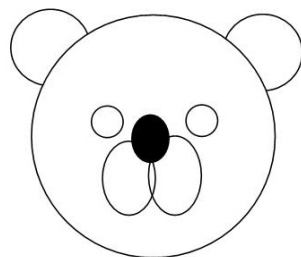


OHRENVARIANTEN

Zu ein und demselben Gesicht können ganz verschiedene Ohrenformen dazu kombiniert werden - und sogleich wird ein völlig anderes Tier draus.

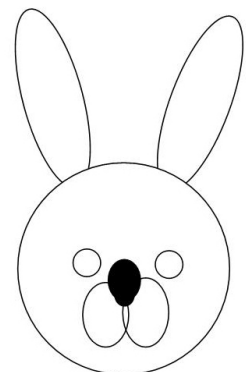
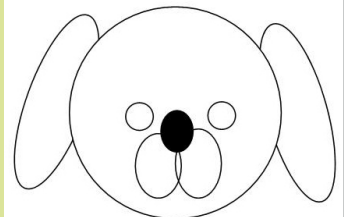
Runde Ohren sind typisch für Bären - auch hier, je kleiner die Ohren, desto „erwachsener“ wirkt die Figur - grosse Ohren und ein kleinflächiges Gesicht macht das Tier jünger.

Spitze Ohren machen aus dem Bären sogleich eine Katze. Dazu werden die Ohren leicht erwärmt und mit einem Puntli zur Spitze gezogen. Mit etwas Übung kann man den Puntli lösen, ohne das eine Spur zurückbleibt. [kalte Verbindung]



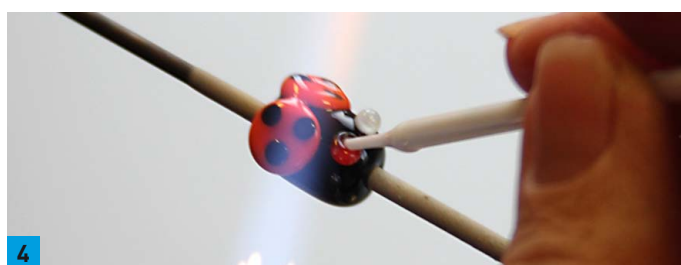
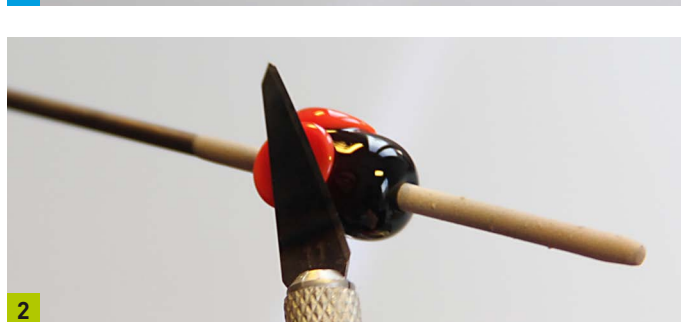
Mit langen Schlappohren wirkt das Tier wie ein Hund - die Ohren werden nicht als Dot angesetzt, sondern als langgezogener „Wurm“ welcher nach Belieben nachgeformt wird.

Mit langen Stehohren wird ein Hase aus dem Tierchen - hier muss für die Mutperlen aber unbedingt drauf geachtet werden, dass die Ohren nicht zu dünn sind, und gut angeschmolzen. Lieber etwas dicke, pummelige „Löffel“ machen, wegen der Bruchgefahr. Ein Ohr kann auch zum Teil „heruntergeklappt“ werden - Hasen machen das zwar selten, sieht aber witzig aus.



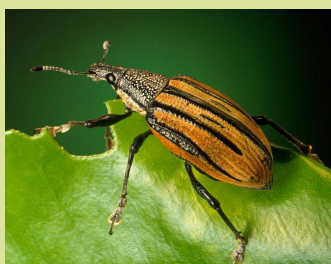
Glückskäferli

1. Etwas längliche Grundperle aufbauen, zu einem „Tönnchen“ rollen auf dem Paddel. Auf eine Seite zwei dicke rote Dots aufsetzen für die Flügel.
2. Die Flügel mit der Messerklinge abflachen.
3. Auf die roten Flächen schwarze Minipunkte setzen für die Marienkäfer-Zeichnung.
4. Zwei weisse Punkte auf dem Kopfbereich markieren die Augen; sie können nach Belieben noch mit einer transparenten Farbe bedeckt werden.
5. Zwei schwarze Minipunktchen ergeben die Pupillen - fertig ist ein ganz einfaches Marienkäferchen - oder Himmugüggeli, oder wie man es nennen will ☺



KÄFER ALS GLÜCKSBINGER

Die Glückskäferli als spezielle Mutperle erhalten Kinder, denen eine Operation bevorsteht - als Glücksbringer. Natürlich können auch andere Arten von Käfern entstehen: Braune, längs gekerbte Flügel = Maikäfer
Blaue Flügel mit grünen Streifen = Mistkäfer oder Skarabäus
brauner Kopf und schwarzweisse Flügel = Kartoffelkäfer
Fragt ruhig mal die Google Bildersuche!



Das grosse Krabbeln...

Bienen, Wespen etc.

1. Die Körperwalze bei 1/3 einkerben - Kopf.
2. Einen gelben Stringer spiralförmig um den Hinterleib legen, einschmelzen. Allenfalls die Kopflinie nochmal einkerben.
3. Augen aufsetzen.
4. Mit Klarglas seitlich zwei Dots setzen, etwas quetschen. (nicht zu dünn, wegen Bruchgefahr)



Schmetterling, Fliegen etc.

1. Walze für den Körper.
2. Auf ein Ende einen kleinen Ring setzen, für den Kopf.
3. Flügel ansetzen, verschiedene Varianten:
 - einen länglichen Dot pro Seite, quetschen
 - einen länglichen Dot pro Seite, quetschen, nochmal erwärmen und einschneiden - Doppelflügel
 - zwei Dots pro Seite, quetschen, allenfalls mehrfarbig, oder Dots aufsetzen für Schmetterlingsmuster
4. Augen aufsetzen.



Raupen

1. Einen walzenförmigen Körper aufbauen. Mit dem Messer quer 3-4 mal einkerben - Raupensegmente.
2. Auf die Segmente Punkte setzen in Kontrastfarben (Raupen haben auch solche „Pickel“) auf das vorderste Segment Augen aufsetzen.



Ringelwürmer, Schlangen

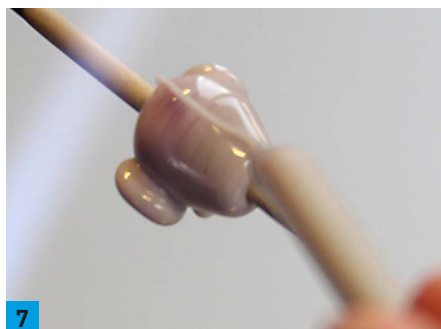
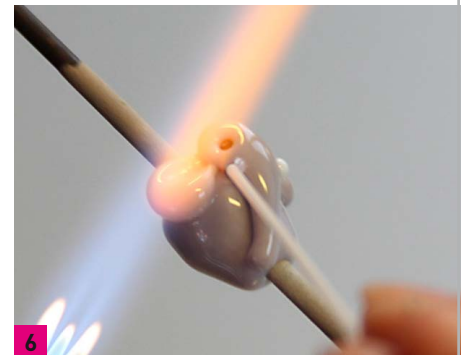
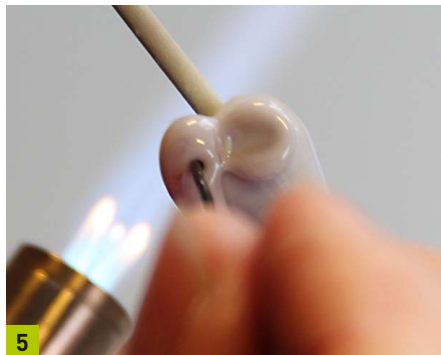
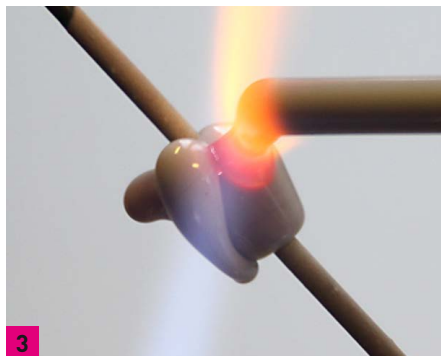
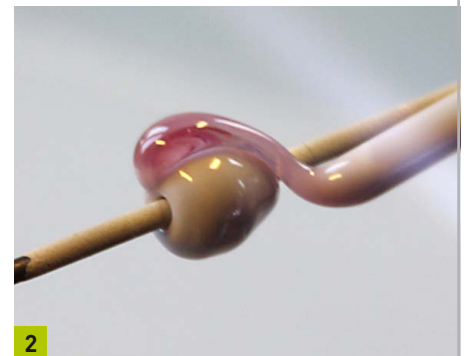
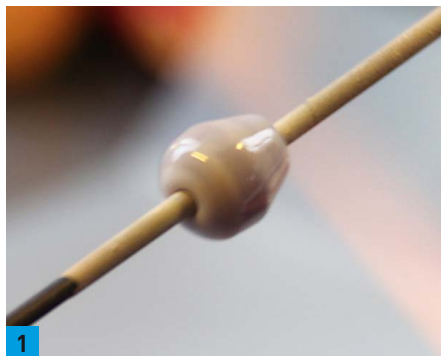
1. Für den Körper zunächst eine dünne Walze aufbauen. Der Schlangenkörper wird nun aus einem Blob desselben Glases vom Schwanzende her spiralig um die Grundwalze gewickelt - der Kopf kann etwas vorstehen.
2. Dots für ein Schlangemuster auftragen, am Kopf zwei Augen aufsetzen.



Elefantös!



1. Der Körper besteht aus einer runden Doppelkegel-Perle - etwas asymmetrisch.
2. Kopf und Rüssel werden in einem Arbeitsgang aufgesetzt - vom Kopf her zum Rüsselende dünn ausstreichen.
3. Für die Ohren werden neben dem Kopf zwei dicke Dots aufgesetzt.
4. Die Dots werden mit dem flacheren Kerbmesser eingedrückt - sie erhalten eine Delle.
5. Für etwas tiefliegende, kleine Augen wird der Kopf erwärmt und mit dem kalten Stringer eingestochen. Fest werden lassen und abbrechen. (Ihr müsst halt hier wie ich auch an Iris' Daumen vorbeilinsen ☺)
6. Kleine weiße Dots neben dem Rüssel deuten die Stosszähne an.
7. Mit einem feinen grauen Stringer wird ein Schwanz auf die Rückseite aufgemalt.
8. Auf das Ende des Schwanzes kommt ein Dot, der wird mit dem Messer eingekerbt. Wichtig! Am Ende alles nochmal gut durchwärmen.



ELEFANTITIS ☺

Man kann dem Elefanten auch noch ein paar Details mehr verpassen:

- Nasenlöcher, Kerben für den Rüssel
- Beine mit Kerben andeuten
- Ohren-Innenseite heller
- Blümchen aufs Hinterteil...

Aber mit der gezeigten Grundform ist das Wichtigste vorhanden.

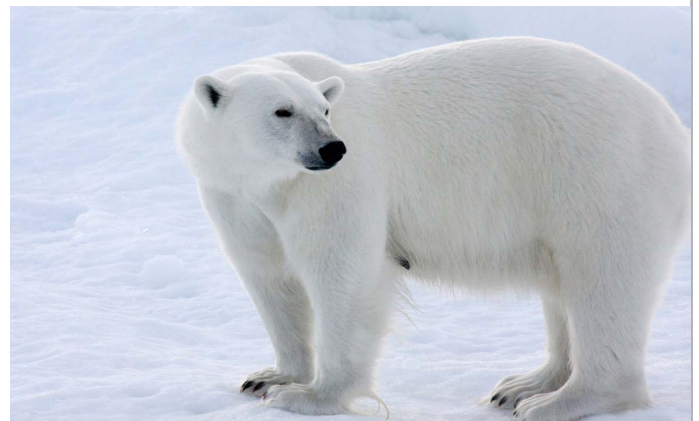
Ich möchte ein Eisbär sein...

Der Eisbär ist im Grunde eine Variante des Elefanten. (also - natürlich nicht in der Natur, aber - was unsere Glastierchen betrifft...☺)

1. Als Körper ebenfalls einen etwas rundlichen Kegel arbeiten, seitlich ein wenig abflachen und mit vier Kerben die vier Beine andeuten.
2. Kopf ansetzen, gut anschmelzen und mit einer kalten Stange etwas nach vorne langziehen.
3. Etwa auf halber Distanz zur Schnauzenspitze kleine Dots für Ohren aufsetzen, von vorne einstechen.
4. Kleine schwarze Dots setzen für Ohren und Schnauzenspitze.



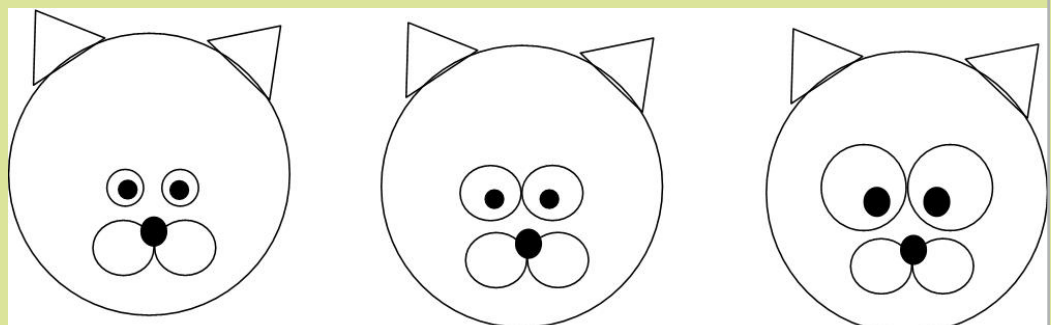
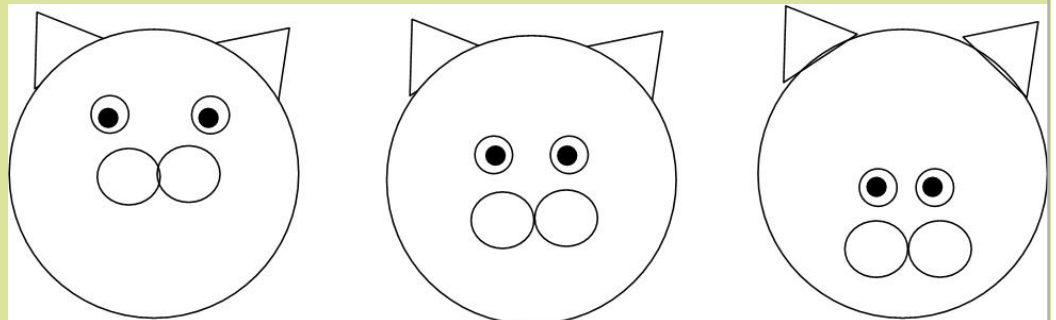
Wichtig - die Augen müssen relativ weit vorne liegen, sonst sieht der Eisbär nicht echt aus. Eisbären haben ausserdem einen eher kleinen Kopf im Vergleich zum Körper, und kleine Ohren und Augen - so können sie die grosse Kälte in ihrer natürlichen Umgebung besser aushalten.



DER ERSTE EINDRUCK ☺

Der Ausdruck von Gesichtern - und somit auch der erste Eindruck - ändert sich sehr stark mit der Platzierung und Grösse der wichtigsten Elemente.

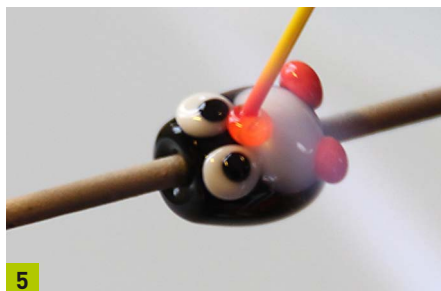
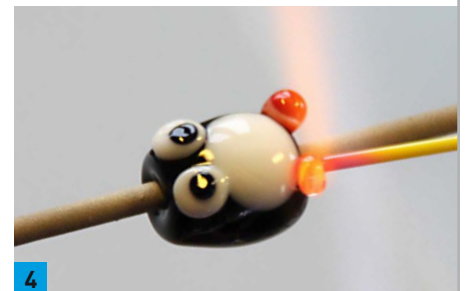
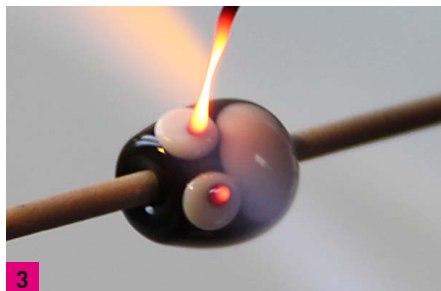
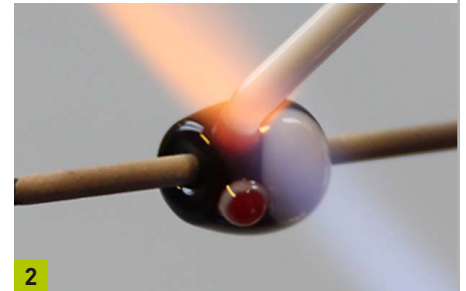
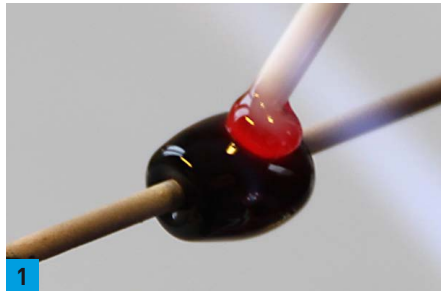
Diese Skizzen stellen nur eine grobe Übersicht dar, wie Gesichtern eine Aussage verliehen werden kann. Probiert es aus! Schmunzeln garantiert ☺





Pinguine

1. Längliche, gerundete Grundform aufbauen - ähnlich einer Olive. Auf eine Hälfte kommt ein grosser weisser Dot für den Bauchfleck.
2. Zwei Dots für die Augen setzen, flachdrücken.
3. Kleine schwarze Dots für die Pupillen.
4. Mit einem gelben Stringer Füsse unter den Bauchfleck setzen, evtl. flachdrücken wenn der Pinguin stehen soll.
5. Einen kleineren gelben Dot zwischen die Augen setzen, nach unten etwas zur Spitze ziehen, für den Schnabel.
6. Mit einem dicken Stringer Flügel an die Seiten setzen. Hier kann man mit den Formen etwas spielen, nur dürfen sie nicht zu stark abstehen.



EULEN NACH ROM....

Im Prinzip werden die Eulen genau gleich gearbeitet wie die Pinguine - entweder ohne Bauchfleck, oder mit gemustertem „Bauch“.

Kleine, rundliche Körper sehen eher aus wie Eulenküken, erwachsene Eulen haben einen leicht konischen Körper. Auch bei den Augen gibt es viele Möglichkeiten - wichtig ist nur, dass sie gross und ausdrucksvoll sind. Zwar haben Eulen gar nicht so grosse Augen, aber das Federmuster um die Augen wirkt so.



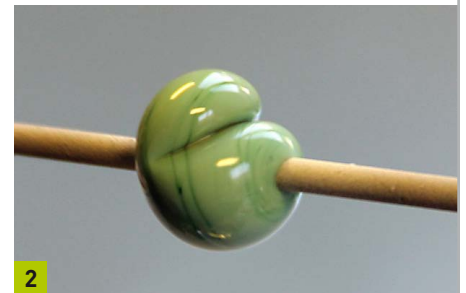
Monsterfisch



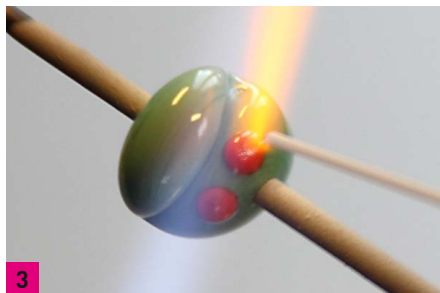
1. Runde Grundform auf einer Seite halbrund einkerben, so dass die Mundwinkel zum Perlenloch zeigen.
2. Je steiler die Mundwinkel, desto grimmiger der Gesichtsausdruck!
3. Die Augen bestehen aus zwei bis drei Schichten - hier orange, weiss und schwarz für die Pupille. Auch transparente Farben sind möglich.
4. Links und rechts einen Dot für die Seitenflossen aufsetzen, schräg nach hinten abflachen. Für die Schwanzflosse wird ein Dot in der gleichen Farbe gesetzt und spitz stehen gelassen, oder zur Spitze gezogen.
5. Links und rechts dieser Spitze wird nun je ein Dot für die Schwanzflosse gesetzt und leicht gequetscht.
6. Entlang der Mundlinie wird nun noch eine Reihe weisse Dots gesetzt, für die Zahnreihe.



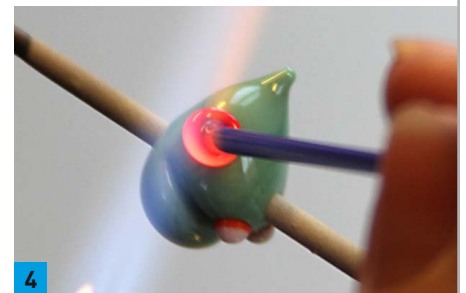
1



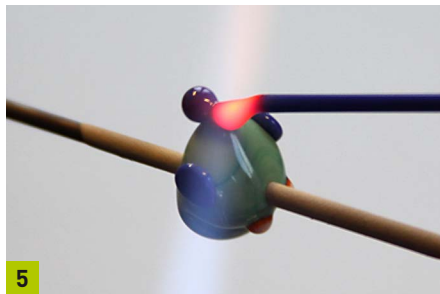
2



3



4



5



6



FREUNDLICHE FISCHE ©

Ohne das grimmige Maul sehen die Fische gleich viel freundlicher aus! Roten Dot zum Schmolzmund formen, Kulleraugen und knubbelige Flossen - da fürchtet sich kein Kind davor. ☺



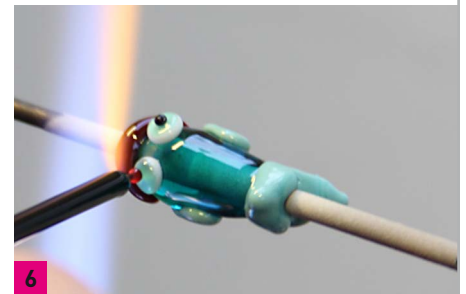
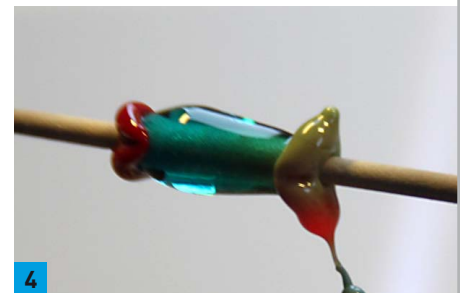
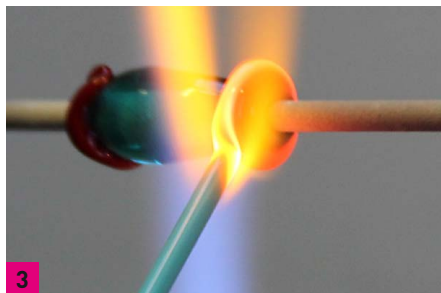
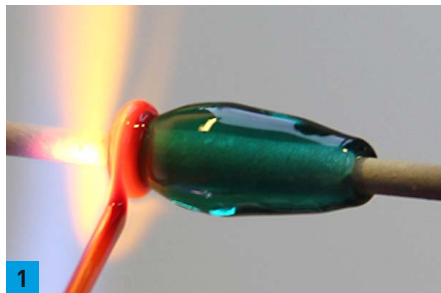
Für Walfische macht man eine Kugel mit 2/3 schwarz und 1/3 weiss. Ein Mündchen eindrücken in den weissen Teil, zwei ganz kleine Augen und eine Schwanzflosse - fertig!





Fischers Fritz...

1. Die Grundform ist ein langgezogener Doppelkegel. Auf das vordere Ende wird ein Ring in der Lippenfarbe aufgesetzt.
2. Für einen Schmollmund werden die Mundwinkel eingeschnitten und etwas nach hinten gezogen.
3. Auf das hintere Ende wird ebenfalls ein Ring aufgesetzt - in der Flossenfarbe.
4. Die Schwanzflosse etwas abflachen, evtl. einkerben und die Spitzen ein wenig ausziehen.
5. Für die Seitenflossen wird ein Dot aufgesetzt, nach vorne etwas in Tropfenform gezogen und flach gedrückt.
6. Die Augen können seitlich oder oben aufgesetzt werden. Hier bestehen sie aus weiss, transparent aqua und schwarz.



KOI

Mit einer anderen Farbwahl können auch Koi-Karpfen dargestellt werden - üblich sind weiss, schwarz und orange. Diese beliebten Zuchtfische gibt es in unzähligen Farbvarianten, und - manche kosten aufgrund ihrer Färbung ein Vermögen!



Letzte Seite

Wusstet ihr schon

... dass auf der Webseite von Mutperlen immer der aktuelle Zählerstand aller Perlenarten sichtbar ist? So sieht jeder, der Mutperlen herstellen möchte, was gerade gebraucht wird.

... dass Iris alle eingesandten Mutperlen fotografiert und die Bilder auf dem Blog veröffentlicht? Ihr findet den Blog unter dieser Adresse:

<http://www.mutperlen.blogspot.ch/>

... dass ihr bei zu knapper Dorn-Anzahl auch 2.4er Dorne bei Iris bestellen könnt? Somit gibts also keine Ausreden mehr ☺

... dass natürliche Gesichtsfarben in Glas manchmal rar und schwer zu bekommen sind? Darum hat Kathy Seamands von „Creation is Messy“ den Mutperlen 2,5 Kilogramm Ginger gesponsert. Dafür - und auch für alle anderen, hier nicht genannten Spenden in Form von Rabatten etc. bedanken wir uns herzlich!

TIERISCHE MUTPERLEN MÜSSEN....

... mindestens einen 2.4 mm starken Perlenkanal haben. Grösser ist auch ok.
 ... eher klein sein. 1,5-2cm reichen!
 ... abgerundete Perlenlöcher haben; an scharfen Kanten können sich die Kinder verletzen. Zu feine, abstehende Details können abbrechen und führen so zu scharfen Stellen an der Oberfläche. Stell bitte sicher, dass Dots gut angeschmolzen werden und eine solide Verbindung zur Perlenoberfläche haben (keine Unterschneidungen) und dass die Dekorationen robust genug sind.

... getempert sein. Wer keinen Ofen hat, kann dies beim Senden vermerken. Dann werden sie bei Iris nachgetempert.

... gereinigte Perlenkanäle haben. Wir können den Kindern nur saubere Perlen schicken.

Es wird alles fürs Projekt verwendet! Perlen, die diesen Anforderungen nicht genügen, werden aussortiert und für die Schlüsselanhängerproduktion gebraucht.

Das letzte Wort...

...haben mal wieder die Autoren!
 Das Mutperlen-Projekt ist einzigartig - und viele Perlenmacher aus ganz Europa unterstützen es mittlerweile. Mit dieser Anleitungssammlung möchten wir Euch Hilfen geben - Hilfen, wie ihr schnell und einfach hübsche Tierchen herstellen könnt. Oft braucht es gar nicht viel und das Tierchen sieht „echt“ aus - und die Kinder lieben die kleinen Viecher!
 Obwohl sie aufwändiger sind als manche der anderen Perlen - das Anstechen eines Venenzugangs ist für die Kinder ein mühsames, schmerzhaftes, zudem leider häufig wiederkehrendes Prozedere - dafür verdienen sie Eure ganz besonderen Tierchen-Perlen.

Selbst wenn ihr das Tutorial nicht für die Mutperlen nutzt, leistet ihr einen Beitrag - ein Teil des Kaufpreises kommt dem Verein Mutperlen zugute. Mit diesem Geld werden wiederkehrende Anschaffungen bestritten.
Iris und Angela



IMPRESSUM

Texte, Perlen, Bilder und Layout

Iris Hörler, Angela Meier

www.mutperlen.ch → Tutorial

Dieses e-Book ist eine Eigenproduktion der Autorin und kann über die Webseite bestellt werden. (Sofort-Download nur mit Paypal verfügbar)

Preis: 25 Franken

Bezahlung: Paypal oder Überweisung

Mit dem Erwerb der PDF-Datei erwirbt der Käufer das Nutzungsrecht am Inhalt der Datei. Die Weiterverbreitung

in digitaler oder Papierform, jeglicher Weiterverkauf sowie die elektronische Erfassung (per Foto, Scan oder Printscreen) ist ohne vorher eingeholte Genehmigung der Autoren ausdrücklich untersagt.

Ein Ausdruck für die persönliche Verwendung ist gestattet; bei Verwendung des persönlichen Ausdrucks in Kursen ist auf die Herkunft des Originalproduktes hinzuweisen.

Alle Inhalte wurden von uns nach bestem Wissen und Gewissen erstellt; dennoch können wir keine Haftung für Schäden, welcher Art auch immer, übernehmen.

Copyright 2014:

Mutperlen Schweiz / Iris Hörler

Haslachstrasse 6
 CH-9434 Au

Unser Dank gilt allen, die dieses Tutorial dazu nutzen, Mutperlen für das Projekt zu drehen - Ihr seid Spitze!

